



Österreichischer Rundfunk

Angebotskonzept für science.ORF.at

15. Oktober 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
2	Angebotskonzept für science.ORF.at	1
2.1	Inhaltskategorien.....	1
2.2	Zielgruppe.....	3
2.3	Zeitliche Gestaltung des Programms von science.ORF.at	3
2.4	Technische Nutzbarkeit und Zugang zu science.ORF.at	3
2.5	Besondere Qualitätskriterien von science.ORF.at.....	4
2.6	Komplementäre oder ausschließende Beziehungen von science.ORF.at zu anderen Programmen oder Angeboten des Österreichischen Rundfunks.....	4
2.7	Themen, Formate, Programmschienen von science.ORF.at	5
2.8	Einhaltung der Vorgaben des ORF-G (insb. Vereinbarkeit mit dem öffentlich-rechtlichen Kernauftrag gem. § 4 ORF-G)	5

1 Einleitung

Science.ORF.at besteht seit 2001 als Online-Wissenschaftsangebot des ORF.

Das Angebot hat sich in seiner Struktur, seinen Angebotelementen und -teilen sowie hinsichtlich der kommerziellen Verwertung seit dem 31. 1. 2008 nicht wesentlich verändert. Technik und Layout von science.ORF.at wurden 2009 an den Stand der Entwicklung angepasst. Zudem wurde auch die Barrierefreiheit des Angebotes stark verbessert.

Im Hinblick auf die Inhalte handelt es sich bei science.ORF.at um ein bestehendes Online-Angebot, für das gemäß § 4e Abs 1 Z 2 und 3 iVm § 4e Abs 2 und 3 ORF-G ein besonderer öffentlich-rechtlicher Auftrag besteht. Das Angebot besteht aus Text und Bild und enthält auch Audio-, audiovisuelle und interaktive Elemente.

Im Hinblick auf die zeitliche Gestaltung und die Bereitstellung älterer Elemente bzw die Suchfunktion handelt es sich um ein Online-Angebot gemäß § 4f Abs 1 iVm § 50 Abs 3 Z 1 ORF-G, das einen wirksamen Beitrag zur Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Kernauftrags leistet.

Alle in diesem Dokument verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten sowohl für Personen weiblichen als auch männlichen Geschlechts.

2 Angebotskonzept für science.ORF.at

Seit Einführung des Online-Angebots 2001 ist science.ORF.at das Online-Wissenschaftsangebot des ORF und befasst sich mit aktuellen Themen aus Wissenschaft und Forschung. Die Berichterstattung gibt einen qualifizierten Überblick über neueste Erkenntnisse und Entwicklungen in den verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen.

Die Beiträge werden auf der Titelseite durch Bild- und Textelemente in jeweils eigenen Blöcken dargestellt (vertikale „Grid“-Struktur im Sinne einer Meldungsübersicht). Die Beiträge dahinter sind redaktionelle Inhalte von science.ORF.at in Text und Bild; ein kleiner Teil enthält bei Verfügbarkeit auch ergänzende Audio- und audiovisuelle Elemente (z.B. Ausschnitte aus Interviews und O-Töne von Wissenschaftlern mit Aktualitätsbezug.)

Eine Navigationsleiste führt mit Links zu anderen Online-Angeboten des ORF. Diese Navigation wird jeweils der Entwicklung des ORF.at-Networks angepasst. Weitere Navigationspunkte führen zu Kategorien der Seite („Forscher/innen schreiben“ und „Linktipps“). Die bereitgestellte Suchfunktion bezieht sich auf Beiträge von science.ORF.at.

2.1 Inhaltskategorien

Science.ORF.at bietet einen tagesaktuellen Nachrichtenüberblick, Beiträge und Interviews zu relevanten wissenschaftlichen Forschungen, Erkenntnissen und Entdeckungen sowie Publikationen, Veranstaltungen, Kongresse und Diskurse der Scientific Community aus allen wissenschaftlichen Disziplinen, Forschungsgebieten und deren Anwendungen, die für ein breites Publikum von Interesse sind und zur allgemein verständlichen Wissensvermittlung dienen. Für bestimmte wissenschaftliche Themen (wie Biologie, Physik, Informationstechnologie) werden keine eigenen Kategorien oder Übersichtsseiten ständig eingerichtet.

Auf der Titelseite bieten die täglichen Wissenschaftsnachrichten und Beiträge eine Übersicht nach absteigendem Veröffentlichungszeitpunkt sortiert. In den Beiträgen werden neueste und insofern tagesaktuelle Entwicklungen in der Forschung und der damit verbundenen Technologieentwicklung allgemein verständlich dargestellt. Die Informationen darüber vermitteln Einstiege in komplexe Forschungsthemen für das Alltagsleben, im schulischen Kontext und in der Erwachsenenbildung und tragen damit zur Orientierung in der modernen Wissensgesellschaft bei. Einzelne Themen werden deshalb auch in Form von aktuellen Schwerpunkten behandelt.

Die Website bietet eine laufende Berichterstattung über Institutionen und Organisationen der wissenschaftlichen Forschung, Strategien der Forschungs- und Innovationsförderung und aktuelle Forschungsprogramme im nationalen und internationalen Kontext. Sie vermittelt neue Ansätze der Darstellung und Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse im Sinne der wissenschaftlichen Bildung.

Neben der tagesaktuellen Berichterstattung ist science.ORF.at auf das Themenspektrum abgestimmt, das von der ORF-Radio-Wissenschaftsredaktion für die Journale, Nachrichtensendungen und die verschiedenen Wissenschaftsprogramme im Hörfunk aufbereitet wird. Dabei enthalten Beiträge auch Hinweise auf bestimmte Sendungen und Sendungsreihen in Hörfunk und Fernsehprogrammen, zu denen die auf science.ORF.at bereitgestellten Inhalte im Sinne einer unterstützenden wissenschaftlichen Erläuterung und Vertiefung angeboten werden. (So werden, um ein Beispiel herauszugreifen, zu Nachrichtensendungen und deren Beiträge wissenschaftliche Hintergründe oder Begriffe erläutert - etwa im Zusammenhang mit Naturereignissen - oder unterschiedliche wissenschaftliche Einschätzungen etwa zu Fragen der Medizin und Life-Sciences bzw. einzelner (Risiko-) Technologien referiert.) Die tagesaktuellen Beiträge und jene Inhalte, die sich thematisch auf Sendungen und Sendereihen in den Programmen des ORF beziehen, sind in ihrer zeitlichen Abfolge und in ihrem jeweiligen Verhältnis variabel.

In inhaltlichem Zusammenhang mit österreichweit ausgestrahlten Fernseh- und Hörfunkprogrammen werden dem Publikum nicht-ständige und redaktionell begleitete Foren bereitgestellt, die den Usern eine Kommentarfunktion zu Beiträgen anbieten (und automatisch geschlossen werden).

Neben aktuellen Wissenschaftsberichten und Meldungen vermittelt die Startseite von science.ORF.at auch einzelne Beiträge von Gastautoren aus dem Bereich der Universitäten und wissenschaftlichen Institute, die sich auf Publikationen, Themenschwerpunkte, wissenschaftliche Diskurse und die Ergebnisse von Tagungen beziehen. Wissenschaft wird damit aus erster Hand an die Öffentlichkeit vermittelt. Leicht abrufbare Linktipps beziehen sich auf wissenschaftsrelevante Onlineangebote, Informationsportale und Publikationen, über die berichtet wird.

Science.ORF.at ist nach Inhalt, Art und Umfang nicht mit den Online-Angeboten von Zeitungen oder Zeitschriften vergleichbar, die zum Zeitpunkt der Gesetzgebung der ORF-G-Novelle, BGBl. I Nr. 50/2010, in Österreich existiert haben. Science.ORF.at unterscheidet sich von Online-Angeboten von Zeitungen oder Zeitschriften, da eine Kategorienbildung zur möglichst umfassenden Abdeckung bestimmter wissenschaftlicher Themen nicht erfolgt und kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben wird. Das Themenspektrum der Beiträge dient einer allgemeinen, breiter angelegten Information über Wissenschaft und Forschung und bezieht sich nicht auf die Spezialinteressen einzelner Zielgruppen oder Communities. Die Suchfunktion durchsucht ohne besondere Kategorienbildung ältere Beiträge von science.ORF.at.

Auf science.ORF.at gibt es auch kommerzielle Kommunikation.

2.2 Zielgruppe

Science.ORF.at richtet sich an Personen aller Altersgruppen, die an aktuellen Informationen aus Wissenschaft und Forschung interessiert sind. Wissenschaft und Forschung durchdringen mit ihren Anwendungen immer weitere Bereiche des täglichen Lebens. Die Website vermittelt einen Überblick aus den verschiedensten Disziplinen und Anwendungsgebieten – und richtet sich daher nicht vorwiegend an Wissenschaftler oder Personen, die an spezifischen Informationen bestimmter wissenschaftlichen Disziplinen oder Anwendungen interessiert sind.

Ein umgrenztes Zielpublikum im Sinne von Gruppen mit bestimmten demografischen Merkmalen wie Alter, Geschlecht, Bildungsgrad oder Einkommenssegment ist nicht angestrebt.

Es ist zwar davon auszugehen, dass das Angebot wie alle Online-Nachrichtenangebote etwas stärker von Männern genutzt wird. Grundsätzlich ist aber keine geschlechts- oder bildungsspezifische Umgrenzung des Zielpublikums beabsichtigt.

2.3 Zeitliche Gestaltung des Programms von science.ORF.at

Die Beiträge von science.ORF.at werden durchgehend 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung gestellt.

Die auf der Titelseite und den Folgeseiten von science.ORF.at erscheinenden Beiträge sind zeitlich auf 30 Tage beschränkt zugänglich. Die Bereitstellung älterer Elemente, die in unmittelbarem Zusammenhang zu aktuellen Beiträgen stehen, kann für die Dauer der Veröffentlichung der aktuellen Beiträge erfolgen. Sendungsbegleitende Inhalte iSd § 4e Abs 3 Z 2 ORF-G werden 30 Tage *nach Ausstrahlung bzw. bei Sendereihe (inkl. Podcasts) 30 Tage nach Ausstrahlung des letzten Teils der Sendereihe* oder länger, solange die Sendung nach § 4e Abs. 4 ORF-G online bereitgestellt wird, angeboten.

Eine zeitliche Beschränkung der Bereitstellung der Beiträge von Gastautoren und der Linktipps ergibt sich dadurch, dass das Zurückblättern auf zeitlich ältere Inhalte eingeschränkt wird. In den entsprechenden Teilkategorien sind durchschnittlich 15 Beiträge abrufbar, wobei neuere Beiträge ältere verdrängen.

Die Suchfunktion bezieht sich unbefristet auf ältere Beiträge von science.ORF.at.

2.4 Technische Nutzbarkeit und Zugang zu science.ORF.at

Science.ORF.at ist grundsätzlich frei und ohne Zugangsbarrieren (z.B. Registrierung, Passwortschutz) zugänglich. Für die aktive Teilnahme an Foren ist eine Registrierung (nach den Bestimmungen des § 4f Abs 2 Z 23 ORF-G) notwendig.

Die technische Nutzbarkeit ist durch Geräte gegeben, die einen Zugang (drahtlos oder drahtgebunden) zum Internet ermöglichen und in der Lage sind, Zwei-Wege-Kommunikationen auf der Basis verschiedener Internet-Protokolle durchzuführen. Die Inhalte werden durch eine Anwendungssoftware (Webbrowser) angefordert, verarbeitet und mittels Bildschirm und Tonausgabe wiedergegeben.

Zu den Geräten, die die obigen Anforderungen erfüllen, gehören heute PCs, PDAs, Mobiltelefone, Fernseher, Set-Top Boxen und Spielkonsolen.

Das Angebot kann für die nutzerfreundliche Darstellung auf unterschiedlichen Endgeräten angepasst werden (z.B. die Reduktion von Bildern für geringere Bandbreiten und kleinere Bildschirme), ohne dabei jedoch unterschiedliche, Plattform-exklusive Inhalte zur Verfügung zu stellen (kein inhaltliches Mehrangebot).

Eine Titelliste der Beiträge kann über einen RSS-Feed für die Verwendung in sogenannten Feedreadern abonniert werden.

Die technischen Formate der Inhalte und ihrer Übertragung werden der allgemeinen Weiterentwicklung und der Verbreitung beim Publikum angeglichen.

2.5 Besondere Qualitätskriterien von science.ORF.at

Der ORF ist durch das ORF-G ganz besonderen Qualitätskriterien verpflichtet. So geben vor allem § 4 (öffentlich-rechtlicher Kernauftrag) und § 10 ORF-G (Programmgrundsätze wie z.B. Verbot der Diskriminierung, journalistische Sorgfalt, etc.) umfassende Richtlinien für die Arbeit im und für den ORF vor. Sicherung der Objektivität und Unparteilichkeit der Berichterstattung, Berücksichtigung der Meinungsvielfalt und der Ausgewogenheit sowie der journalistischen Unabhängigkeit fallen darunter, um nur einige zu nennen. Der ORF verfügt über ein Qualitätssicherungssystem, das der Sicherstellung der Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Kernauftrages dient.

Die Information über Wissenschaft und Forschung und die Einordnung des damit verbundenen neuen Wissens zählen zu den Kernaufgaben des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und sind damit auch insofern besonderen Qualitätskriterien verpflichtet. Science.ORF.at erfüllt diese Vorgabe durch kompetenten Wissenschaftsjournalismus, der aktuelle Information, Orientierung und die kontextuelle Einordnung neuer Meldungen in gesicherte Wissenszusammenhänge ermöglicht. Die Sicherung der Objektivität, journalistische Unabhängigkeit, Berücksichtigung der Meinungsvielfalt und journalistische Ausgewogenheit stellen auch in diesem Zusammenhang die Grundlage professioneller Standards für science.ORF.at dar.

Das Angebot entspricht den Web Content Accessibility Guidelines 2.0 (WCAG 2.0), dem international anerkannten Standard zur Erstellung von barrierefreien Webinhalten.

Ein weiteres Qualitätskriterium und eine Säule des öffentlich-rechtlichen Journalismus sind die strikte Trennung redaktioneller Arbeit und kommerzieller Kommunikation sowie die inhaltliche und quantitative Beschränkung der letzteren.

In diesem Zusammenhang sind auch die Unabhängigkeit von politischen und kommerziellen Interessen, das Redakteursstatut der ORF-Journalisten sowie der Verhaltenskodex für die journalistische Tätigkeit zu nennen.

2.6 Komplementäre oder ausschließende Beziehungen von science.ORF.at zu anderen Programmen oder Angeboten des Österreichischen Rundfunks

Die Themenauswahl und redaktionelle Gestaltung von science.ORF.at erfolgt in inhaltlicher Abstimmung mit den Wissenschaftssendungen des Radioprogramms von Ö1, ohne sich im Einzelfall

zwangsläufig überschneiden zu müssen. Beiträge von science.ORF.at werden auch von news.ORF.at und oe1.ORF.at verlinkt und dort jeweils durch einen Titel und einen wenige Zeilen langen Text (Teaser) eingeleitet.

Die Berichterstattung über Wissenschaft findet auch in anderen Online Angeboten (wie oe1.ORF.at) statt und wird durch passende Verlinkung auf science.ORF.at berücksichtigt.

2.7 Themen, Formate, Programmschienen von science.ORF.at

Für die im Angebot von science.ORF.at behandelten Themen – siehe Punkt 2.

Das grundlegende Format der einzelnen Beiträge wird durch die multimedialen Möglichkeiten des World Wide Web bestimmt. Die einzelnen Beiträge können aus Text, Bild, Infografiken, Audio- und audiovisuellen Beiträgen, interaktiven Elementen und Links (zu anderen Beiträgen innerhalb von science.ORF.at, Beiträgen und Startseiten von anderen Online-Angeboten des ORF und zu anderen Seiten im World Wide Web) bestehen. Ein erheblicher Teil der Meldungen von science.ORF.at besteht nur aus Titel, Text, Bild und Links.

Die multimediale Gestaltung wird nach Verfügbarkeit und journalistisch-redaktionellen Kriterien von der Redaktion vorgenommen. Alle Themen der Wissenschaftsmeldungen und Beiträge auf science.ORF.at werden ausschließlich nach (wissenschafts-)journalistischen Kriterien ausgewählt und gewichtet. So werden im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Großereignissen Schwerpunkte in der Berichterstattung angeboten.

2.8 Einhaltung der Vorgaben des ORF-G (insb. Vereinbarkeit mit dem öffentlich-rechtlichen Kernauftrag gem. § 4 ORF-G)

Mit dem Angebot science.ORF.at wird insbesondere der öffentlich-rechtliche Kernauftrag des § 4 Abs 1 Z 5 ORF-G („die Vermittlung und Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft“) und Z 13 („die Verbreitung und Förderung von Volks- und Jugendbildung unter besonderer Beachtung der Schul- und Erwachsenenbildung“) sowie der besondere Auftrag des § 4e Abs 1 Z 2 und 3 iVm Abs 2 und 3 ORF-G erfüllt.

Sendungsbegleitende Inhalte werden durch Angabe der Bezeichnung und des Ausstrahlungsdatums jener Hörfunksendung gekennzeichnet, welche sie begleiten.

Die qualitativen und quantitativen Beschränkungen für kommerzielle Kommunikation in den Online-Angeboten gemäß § 18 ORF-G werden eingehalten. Insbesondere wird kommerzielle Kommunikation nur in standardisierten Formen und Formaten angeboten und kein „Performance Marketing“ betrieben. Ebenso werden Werbeformen ausgeschlossen, bei denen auf Basis der Speicherung von Nutzerverhaltensdaten eine Individualisierung erfolgt.

Science.ORF.at folgt dem besonderen Auftrag des § 4e Abs 1 Z 2 und 3 iVm § 4e Abs 2 und 3 ORF-G. Im Hinblick auf die zeitliche Gestaltung und die Bereitstellung älterer Beiträge handelt es sich um ein Online-Angebot gemäß § 4f Abs 1 iVm § 50 Abs 3 Z 1 ORF-G, das einen wirksamen Beitrag zur Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Kernauftrags leistet:

Das Angebot orientiert sich an einem nachhaltigen Verständnis wissenschaftlicher Entwicklungen, die es notwendig machen, einen zeitlichen Verlauf und den Zusammenhang mit dem neueren

Forschungsumfeld im Spektrum weiterer Berichte nachzuvollziehen. Beiträge zu wissenschaftlichen Forschungen, Erkenntnissen und Entdeckungen sind nicht nur sieben Tage aktuell sondern vermitteln in vielfältiger Weise auch über einen längeren Zeitraum Wissen, das im Alltagsleben, im schulischen Kontext und in der Erwachsenenbildung sowie nicht zuletzt zum Verständnis von anderen Inhalten bzw Sendungen des ORF wichtig sind. Auch das wissenschaftliche Publikationswesen und die Präsentation wissenschaftlicher Institutionen und Dokumente haben sich zunehmend in den digitalen Bereich verlagert und werden online vermittelt. Science.ORF.at hat diese Entwicklung frühzeitig aufgegriffen und bietet, in Verbindung mit Wissenschaftsthemen des ORF Hörfunks, ein aktuelles Medium der Wissenschaftskommunikation mit einem relevanten Überblick und qualifizierten Angeboten für die wissenschaftliche Bildung.

Es werden keine Elemente angeboten, die der Verbotsliste des § 4f Abs 2 ORF-G unterliegen:

Science.ORF.at enthält kein unzulässiges Angebot nach § 4f Abs 2 Z 23 ORF-G. Nicht-ständige Angebote zur Übermittlung und Veröffentlichung von Inhalten durch Nutzer (Foren) werden nur in inhaltlichem Zusammenhang mit österreichweit gesendeten Fernseh- oder Hörfunkprogrammen und unter Einhaltung der Bestimmungen von § 4 Abs 2 Z 23 ORF-G gestaltet.

Science.ORF.at enthält kein unzulässiges Angebot nach § 4f Abs 2 Z 24 ORF-G. Der ORF bietet in science.ORF.at nur Links an, die redaktionell ausgewählt sind und der „Ergänzung, Vertiefung oder Erläuterung eines Eigeninhalts“ dienen. Diese Links führen nicht unmittelbar zu Kaufaufforderungen. Links im Rahmen der kommerziellen Kommunikation bleiben unberührt.

Science.ORF.at enthält kein unzulässiges Angebot nach § 4f Abs 2 Z 25 ORF-G. Der ORF bietet in science.ORF.at nur redaktionell ausgewählte Links zu sozialen Netzwerken in Zusammenhang mit der eigenen tagesaktuellen Online-Überblicksberichterstattung an.

Bei science.ORF.at handelt es sich um kein Fach- und Zielgruppenangebot im Sinne des Verbots nach § 4f Abs 2 Z 26 ORF-G. Science.ORF.at ist in Form und Inhalt ein nicht-spezialisiertes Angebot von allgemeinem Interesse (siehe Seite 2 unten) und nicht vorwiegend an Wissenschaftler oder Personen, die an spezifischen Informationen bestimmter wissenschaftlichen Disziplinen oder Anwendungen interessiert sind, gerichtet.